

# PÄDAGOGISCHE SOZIOLOGIE

Band IV

Soziologie und Sozialpsychologie  
der Schulklasse

von

Carl Weiß

7. Auflage



1972

VERLAG JULIUS KLINKHARDT • BAD HEILBRUNN/OBB.

# Inhalt

<p>Vorwort . . . . . 5</p> <p>A. Die Klasse als Sozialgebilde . . . . . 9</p> <p style="padding-left: 20px;">I. Ausgangssituation der Schul- klasse . . . . . 9</p> <p style="padding-left: 20px;">II. Führungsstile . . . . . 14</p> <p style="padding-left: 40px;">1. Die l'aissez-faire Klasse . . . 15</p> <p style="padding-left: 40px;">2. Die autokratisch-gef'ohrte Schulklasse . . . . . 17</p> <p style="padding-left: 60px;">a) Erscheinungsbild . . . . . 17</p> <p style="padding-left: 60px;">b) Soziologische Analyse . . . 17</p> <p style="padding-left: 40px;">3. Die demokratisch gef'ohrte Klasse . . . . . 18</p> <p style="padding-left: 60px;">a) Erscheinungsbild . . . . . 18</p> <p style="padding-left: 60px;">b) Soziologische Analyse . . . 19</p> <p style="padding-left: 40px;">4. Auswirkung der F'ohrungs- stile . . . . . 21</p> <p style="padding-left: 60px;">a) Sozialexperimente von Lewin . . . . . 21</p> <p style="padding-left: 60px;">b) Untersuchungen der Uni- versity of California . . . 24</p> <p style="padding-left: 60px;">c) Feldstudien . . . . . 26</p> <p style="padding-left: 60px;">d) Beitr'age der Klein- gruppenforschung . . . . . 28</p> <p style="padding-left: 40px;">5. F'ohrungsstil und Unter- richtsstil . . . . . 32</p> <p style="padding-left: 40px;">6. Der F'ohrungsstil in Theorie und Praxis . . . . . 34</p> <p style="padding-left: 20px;">III. Der Hintergrund des Klassenklimas . . . . . 35</p> <p style="padding-left: 40px;">1. Kontakt und Sympathie . . . 35</p> <p style="padding-left: 40px;">2. Rangef'alle und Binnen- kontakt . . . . . 36</p> <p style="padding-left: 40px;">3. Balance von Rangef'alle und Binnenkontakt . . . . . 37</p>	<p style="padding-left: 40px;">4. Die Auswirkung von Drucksystemen . . . . . 39</p> <p style="padding-left: 60px;">a) Anpassungsformen . . . . . 39</p> <p style="padding-left: 60px;">b) Aggressive Reaktionen . . . 40</p> <p>IV. Familienklima und Klassen- klima . . . . . 44</p> <p>V. Formelle und informelle Klas- senordnung . . . . . 48</p> <p>VI. Die Struktur der Schulklasse . 54</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Das Beziehungsgeflecht . . . 54</p> <p style="padding-left: 20px;">2. Feststellung der sozialen Distanz . . . . . 56</p> <p style="padding-left: 20px;">3. Der soziometrische Test . . . 56</p> <p style="padding-left: 20px;">4. Die 'soziometrische' Tabelle . 57</p> <p style="padding-left: 20px;">5. Das Klasseri Soziogramm . . 58</p> <p style="padding-left: 40px;">a) Die Symbole . . . . . 59</p> <p style="padding-left: 40px;">b) Die typischen Positionen . 60</p> <p style="padding-left: 40px;">c) Die typischen Figuren . . . 61</p> <p style="padding-left: 20px;">6. Muster eines Soziogramms . 62</p> <p style="padding-left: 20px;">7. Anlage eines Soziogramms . 63</p> <p style="padding-left: 20px;">8. Analyse und Deutung eines Soziogramms . . . . . 64</p> <p style="padding-left: 40px;">a) Strukturanalyse . . . . . 64</p> <p style="padding-left: 40px;">b) Positionsanalyse . . . . . 65</p> <p style="padding-left: 20px;">9. Struktur- und Positions- ver'anderungen . . . . . 68</p> <p style="padding-left: 20px;">10. Klassenstruktur und F'ohrungsstil . . . . . 71</p> <p>VII. Das Rivalisieren . . . . . 72</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Rivalit'atsfelder . . . . . 72</p> <p style="padding-left: 20px;">2. Begrenzung des Rivalit'ats- feldes . . . . . 74</p> <p style="padding-left: 20px;">3. Formen des Rivalisierens . 75</p> <p style="padding-left: 20px;">4. Abd'ampfung und Forcie- rung der Rivalit'at . . . . . 79</p>
--	--

## Inhalt

<ul style="list-style-type: none"> <li style="margin-left: 40px;">a) Die soziologische Abdämpfung und Forcierung . . . . . 79</li> <li style="margin-left: 40px;">b) Die normative Abdämpfung und Forcierung . . . . . 80</li> <li>VIII. Rangordnungen . . . . . 81</li> <li>IX. Führung und Rqllendifferenzierung . . . . . 83</li> <li>X. Die Sdiüler-Lehrer-Beziehung . . . . . 89 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. vom Schüler her gesehen . . . . . 89</li> <li>2. vom Lehrer her gesehen . . . . . 99</li> </ul> </li> <li>XI. Vermassung der Klasse . . . . . 102 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. infolge von Affektlagen . . . . . 102</li> <li>2. infolge von Strukturauflösung . . . . . 105</li> </ul> </li> <li>XII. Klassenfrequenz . . . . . 107</li> <li>XIII. Der Klassengeist . . . . . 113 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines über den Gruppengeist . . . . . 113</li> <li>2. An welchen Zeichen ist der Klassengeist abzulesen . . . . . 115 <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Klassengewohnheiten . . . . . 115</li> <li>b) Klassensitten . . . . . 116</li> <li>c) Ordnungsgefüge und Klassengesittung . . . . . 117</li> </ul> </li> <li>3. Gemeinschaftsleben und einfache Sittlichkeit . . . . . 119</li> <li>4. Klassentypen . . . . . 121</li> <li>5. Träger des Klassengeistes . . . . . 122</li> </ul> </li> <li>B. Das Lehrverfahren als soziologischer-Situationsfaktor . . . . . 125 <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Das entwickelnd — darstellende Lehrverfahren . . . . . 125</li> <li>II. Das arbeitsschulgemäße Lehrverfahren . . . . . 134 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Das Problem der Arbeitsteilung . . . . . 134</li> <li>2. Zur Sozialpsychologie der Einzelarbeit . . . . . 135</li> </ul> </li> <li>III. Die individualistische Form der Arbeitsschule (Dalton-Plan) . . . . . 138</li> <li>IV. Das gruppenunterrichtliche Lehrverfahren . . . . . 140 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Die Bedeutsamkeit der Gruppenarbeit . . . . . 142</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li style="margin-left: 40px;">2. Voraussetzungen der Gruppenarbeit . . . . . 146 <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Arbeitsdisziplin . . . . . 146</li> <li>b) Soziale Reife . . . . . 148</li> </ul> </li> <li>3. Struktur der Kleingruppen . . . . . 151</li> <li>4. Sozialdynamik in Kleingruppen . . . . . 153</li> <li>5. Gruppenbildung . . . . . 158</li> <li>6. Gruppenzusammensetzung . . . . . 159</li> <li>7.. Dauergruppen oder wechselnde Zusammensetzung . . . . . 160</li> <li>8. Sozialarrangements als Vorbereitung der Gruppenarbeit . . . . . 161</li> <li>9. Die Modellgruppe . . . . . 164</li> <li>V. Das Unterrichtsgespräch . . . . . 164 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Normen für die Gesprächsführung . . . . . 165</li> <li>2. Die Sozialtechnik des Unterrichtsgesprächs . . . . . 168</li> </ul> </li> <li>VI. Häufigkeit und Beliebtheit der Unterrichtssituationen . . . . . 170</li> <li>C. Einfluß der Umwelt auf Schüler und Schule . . . . . 173 <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Der Einfluß der sozio-ökonomischen Verhältnisse auf die schulischen Leistungen . . . . . 173</li> <li>II. Gepflegtheit und Ungepflegtheit des Milieus . . . . . 175</li> <li>III. Milieu, und Schulreife . . . . . 178</li> <li>IV. Die Milieusektoren . . . . . 182 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Der ökonomische Sektor . . . . . 182</li> <li>2. a) Der soziologische Sektor . . . . . 183 <ul style="list-style-type: none"> <li>• b) Statistische Auswertung dersoziographischen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karte . . . . . 186</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>3. Der kulturelle Sektor . . . . . 188</li> </ul> </li> <li>V. Zahlen zur" Milieuforschung . . . . . 191</li> </ul> </li> <li>D. Schlußbetrachtung . . . . . 195 <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Soziologisches Sehen und Denken . . . . . 195</li> <li>2. Zehn Gebote zur Steuerung und Gestaltung der Klasse . . . . . 197</li> </ul> </li> </ul>
	Namen- und Sachregister . . . . . 203